

# KLEINE ZEITUNG

## Welle der Aggression gegen Altösterreicher

Gedenkstätte im Gottscheerland in Slowenien beschädigt. Kinder beschimpft.

**KLAGENFURT.** Mit einer neuen Welle von Aggression durch slowenische Mitbürger sind Angehörige der deutschsprachigen Volksgruppe in unserem südlichen Nachbarland konfrontiert. Der Obmann des Altsiedlervereines,

August Gril, berichtet von der Zerstörung einer kleinen Kapelle und einer Gedenktafel in Oberblaschwitz im Gottscheerland südlich von Laibach. Nach einer notdürftigen Reparatur seien Altösterreicher verbal bedroht und

vor dem Betreten des Areals gewarnt worden. Von feindseligen Übergriffen berichtet auch der Obmann des Deutschen Kulturvereins in Celje (Cilli), Andrej Ajdič. Seine Tochter (13) sei von Mitschülern als „verdammte Deutsche“ beschimpft und geschlagen worden. Der Sohn sehe sich Anfeindungen wegen seiner Teilnahme an Veranstaltungen des Kulturvereins ausgesetzt.

Gestern hat der Dritte Präsident des Landtages und FP-Minderheitensprecher, Josef Lobnig, auf die jüngsten Vorkommnisse

in Slowenien reagiert. Er forderte in einer Aussendung das sofortige Ende des Vandalismus und der Demütigungen gegenüber der deutschsprachigen Volksgruppe und deren verfassungsrechtliche Anerkennung.

In den letzten Jahren wurden unter tatkräftiger Mithilfe slowenischer Bürger auf 24 Friedhöfen im Gottscheerland die Grabsteine wieder aufgerichtet. Zur Begleichung der Kosten von 35.000 Euro trugen Kärntner Heimatdienst und Landsmannschaft mit namhaften Summen bei.